

FORSCHUNG LIVE – IN GRAUBÜNDEN



Die Datenmengen, welche in 60 Sekunden im Web entstehen, sind erstaunlich. Für den Umgang damit werden Fachleute benötigt. Bild zVg

Der gläserne Mensch in Zeiten von «Big Data»

■ **VON PROF. DR. WOLFGANG SEMAR, HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT HTW CHUR**

Spätestens seit den Veröffentlichungen von Edward Snowden wissen wir, dass auch unsere privaten Daten in grossem Stil gesammelt und ausgewertet werden. Dadurch entstehen «gläserne Menschen». Die Brisanz an «Big Data» ist, dass sich sogar anonym erhobene, grosse Mengen von Daten einzelnen Personen zuordnen lassen. Datenschützer/innen warnen daher eindringlich vor Missbrauch und Kontrollverlust. Aber können wir unsere Privatsphäre überhaupt noch schützen?

Expertengespräch zur Datensicherheit

Um dieser Frage nachzugehen, lädt die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur am 5. November im Rahmen von «Forschung live» und dem Wissenschaftscafé Chur zur Diskussion mit Expertinnen und Experten ein. Diese kommen aus der Wissenschaft, der Wirtschaft und der öffent-

lichen Verwaltung. Damit wird gewährleistet, dass alle Interessen gut vertreten sind. Der kantonale Datenschutzbeauftragte, Thomas Casanova, vertritt die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger. Iris Kornacker von der Swisscom und Wolfgang Zimmermann vom Migros-Genossenschaftsbund geben einen Einblick in die Big-Data-Tätigkeiten der Wirtschaft. Wolfgang Semar, Professor für Informationswissenschaft an der HTW Chur, geht aus der wissenschaftlichen Perspektive auf das Thema ein. Der Abend wird moderiert von Martina Vogel, Inhaberin der Kommunikationsagentur comm.versa.

Datenmengen stellen Unternehmen vor Herausforderung

Getrieben durch neue Technologien und technische Geräte wurden 2013 mit 27,3 Zetabytes (27,3 Milliarden Terabyte) in einem Jahr so viele Daten produziert wie in den vergangenen 5000 Jahren zusammen. Alleine bei YouTube werden pro Sekunde 300 Stunden Videomaterial hochgeladen. Aktuelle Prognosen gehen davon aus, dass sich das weltweit angesammelte Datenvolumen alle zwei Jahre verdoppeln wird. Dadurch stehen Unternehmen vor der Herausforderung, immer grössere Datenmengen

speichern, verwalten und analysieren zu wollen, um diese für ihre Geschäftsprozesse optimal verwerten zu können. Zu diesem Zweck werden Instrumente entwickelt, mit denen aus Daten nützliches Wissen generiert werden kann. Bei all dem technischen Fortschritt soll gewährleistet sein, dass man sich sicher und selbstbestimmt in der digitalen Welt bewegen kann.

5. November 2015, 18–19.30 Uhr, Konditorei Merz Chur, www.htwchur.ch/forschung-live

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT HTW CHUR

Als innovative und unternehmerische Hochschule bildet die HTW Chur rund 1500 Studierende pro Jahr zu verantwortungsvollen Fach- und Führungskräften aus. Die Bündner Hochschule betreibt in fünf Disziplinen angewandte Forschung und Entwicklung. Der Master-Studiengang «Information and Data Management» der HTW Chur bildet Expertinnen und Experten für praktische, theoretische und wissenschaftliche Tätigkeitsfelder im Spannungsfeld Wissen – Information – Mensch aus.

www.htwchur.ch

HINWEIS

«Forschung live» erleben mit der kostenlosen App Science Guide. Link zum Download auf <http://graduateschool.ch/2015/08/forschung-live/>.